

	<p>Objekt: Reliefbild Lossen</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Inventarnummer: H 3508</p>
--	---

Beschreibung

Das Lossen-Denkmal in Wernigerode ist eine von einem offenen gusseisernen Gitter umzäunte Gruppe von Gesteinsproben, an deren höchstem mittleren Stein ein gegossenes Medaillon mit dem Porträt des deutschen Geologen Karl August Lossen (* 5. Januar 1841 in Kreuznach; † 24. Februar 1893) sowie auf der Vorder- und Rückseite mehrere Gedenktafeln angebracht sind.

Am 17. Oktober 1896 wurde auf Anregung des Naturwissenschaftlichen Vereins der Stadt Wernigerode unweit der damals noch selbständigen preußischen Gemeinde Hasserode ein vier Meter hoher Granitobelisk mit Relief-Medaillon und Gedenktafeln, umgeben von zahlreichen Gesteinen aus dem Harz, als Denkmal für Lossen errichtet.

Zum 17. Oktober 1993 wurde es nach einer Instandsetzung in seiner heutigen rekonstruierten und erweiterten Form fertiggestellt, da es aufgrund seiner etwas abseits befindlichen Lage zuvor häufig Opfer von Vandalismus und Diebstahl gewesen war. Das Denkmal ist eine Station des naturkundlich-geologischen Lehrpfades Wernigerode-Hasserode.

Eisengießerei Wilhelm Lüders, Wernigerode

Grunddaten

Material/Technik: Eisen/Guss
Maße: D: 49 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1896
wer

wo Wernigerode
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Harz
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Wernigerode

Schlagworte

- Denkmal
- Geologe
- Reliefplatte